



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Am 16. Oktober 2014 fand die Auftaktveranstaltung für den bürgerschaftlichen Beteiligungsprozess LAUSCHA 2025 im Kulturhaus Lauscha statt. Insgesamt sind 44 Teilnehmer aus den Bereichen Kultur und Sport, Bildung, Soziales & Kirche, Politik & Verwaltung, Wirtschaft und privates Engagement der Einladung gefolgt. Frau Ulrike Jurrack von den StadtStrategen. Bürogemeinschaft für integrative Stadtentwicklung Weimar vermittelte den Teilnehmern einen anregenden „Blick von außen“ auf Lauscha 2014. Die Präsentation liegt als pdf-Dokument auf der Internetseite der Stadt Lauscha: <http://www.lauscha.de/> vor.

Im ersten Teil der Bürgerwerkstatt konnten die Teilnehmer unter dem Motto: „Was uns unter den Nägeln brennt“ die aus ihrer Sicht dringendsten Herausforderungen für ein zukunftsfähiges und attraktives Lauscha 2025 benennen. Folgende Themenschwerpunkte wurden dabei herausgearbeitet:

Identität stärken, Schandflecke und Infrastruktur, Tourismus fördern, kinder- und familienfreundliches Lauscha, Alt werden in Lauscha, Handwerk und Tourismus, Kulturangebote erhalten, Umgangskultur und Kommunikation sowie Struktur des Gemeinwesens sichern.

Der zweite Teil der Veranstaltung beschäftigte sich damit, Ziele zu formulieren und erste Ideen zu sammeln. In Arbeitsgruppen wurden zu jeweils zwei der herausgearbeiteten Themenschwerpunkte Zielstellungen formuliert. Im Anschluss daran tauschten sich die Gruppen über erste Ideen und Lösungsansätze aus und diskutierten, welche Anknüpfungspunkte und Aktivitäten es dazu in Lauscha und Ernstthal bereits gibt.

Wie vorher die Themenschwerpunkte notierten die Teilnehmer ihre gemeinsam erarbeiteten Ziele und Ideen:

- **Umgangskultur, Kommunikation**

Ziele:

- als Region nicht gegeneinander, sondern miteinander arbeiten
- gemeinsame Ziele stecken
- gemeinsames Verantwortungsgefühl entwickeln
- Zusammenarbeit auf vielen Gebieten stärken
- innere positive Haltung entwickeln und nach außen tragen

Anknüpfungspunkte und Ideen:

- Vereinsnetzwerk aufbauen, Treffen, inhaltliche und terminliche Abstimmung, Kooperationen

- **Tourismus fördern**

Ziele:

- Kultur stärken, Anziehungskraft erhöhen
- Lauscha bekannt machen, attraktiv und lebenswert

- wohnen, arbeiten und Freizeit
- mit Kultur Lauscha erhalten und andere für Lauscha interessieren
- bessere, breitere Präsenz in den Medien, auch Nachbarregionen
- überregionale Präsenz
- bessere Vernetzung von Angeboten und Ideen

Anknüpfungspunkte und Ideen:

- Vereinswesen, Sport, Karneval, Mellichstockdooch (Löwenzahntag) Köpplinkirmes, Tourismusstammtisch, Kulturkollektiv Goetheschule, Ruhebänke auf Wanderwegen errichten, öffentliche Toilette vorhanden, aber z.Zt. geschlossen – wer kümmert sich, gemeinsame Vermarktung über Internetseite verbessern, ein Wegewart für die Wanderwege, Beschilderung der Wandewege, leere Schaufenster übergangsweise mit Glasschmuck von lokalen Künstlern dekorieren, Öffnungszeiten Farbglashütte und Museum angleichen

• Schandflecke und Infrastruktur

Ziele:

- Pflege vorhandener Infrastruktur – Subbotnik (Freiwilligentag)
- weniger Bürokratie bei ehrenamtlichem Engagement und privatem Engagement
- bessere Zusammenarbeit und Kommunikation zwischen Ehrenamt und Ordnungsamt

Anknüpfungspunkte und Ideen:

- Arbeitseinsätze, Aufstockung Bauhofpersonal, Gebäude- und Grünflächenpatenschaften, Friedhof Laub harken (Ernstthal), asphaltierte Gehsteige (Rollator!!), leere Schaufenster temporär dekorieren und pflegen

• Handwerk und Tourismus

Ziele:

- traditionelles Handwerk besser und gemeinsam vermarkten
- kinder- und familienfreundliche/r Tourismus und Bewohner
- Tourismus nicht auf „Glas“ reduzieren

• Kulturangebote erhalten

Ziele:

- Nachwuchsarbeit
- kulturelle Vielfalt

Anknüpfungspunkte und Ideen:

- aktiver Generationswechsel, Nachfrage überregional stärken, bedarfsgerechte, ggf. reduzierte, konzentrierte Kulturangebote, öffentliches Bücherregal

• Identität stärken

Ziele:

- gemeinsame Arbeitseinsätze organisieren
- Mundart pflegen
- Kirchengemeinde-Angebote mit einbeziehen
- Handwerk
- Feste weiter beleben und besser vermarkten
- Zusammenarbeit Schule und Vereine verbessern (z.B. Heimat- und Geschichtsverein)
- lebenswertes Lauscha
- neue, begeisterungsfähige Bewohner in Lauscha

Anknüpfungspunkte und Ideen:

- Dialekt und Brauchtum pflegen (z.B. Theater-AG), Vereine ansprechen z.B. für Pflege öffentlicher Anlagen

• Alt werden in Lauscha

Ziele:

- selbstständig bis ins hohe Alter
- Patenschaften jung-alt
- ehrenamtliche Fahrdienste usw.

Anknüpfungspunkte und Ideen:

- Vorhandene Angebote nutzen
- Informationsfluss verbessern

• kinder- und familienfreundliches Lauscha

Ziele:

- abendliche Tanzveranstaltungen für Jugendliche
- Beteiligung steigern beim Säubern/in Ordnung bringen von Spielplätzen
- dass Kinder aus Lauscha auch wieder in Lauscha zur Grundschule gehen

Anknüpfungspunkte und Ideen

- Kulturkollektiv Goetheschule:
in Absprache Raum zur Verfügung stellen für Sportgruppen, Selbsthilfegruppen u.ä.

• Struktur des Gemeinwesens

Ziele:

- Vereine sollten sich noch besser kennenlernen – neue Kooperationen

Anknüpfungspunkte und Ideen:

- an gute Beispiele anknüpfen, z.B. gemeinsame Veranstaltungen organisieren/durchführen

Die Ergebnisse der Auftaktveranstaltung bilden die Grundlage für die Bürgerwerkstatt, die am Freitag, dem 07.11.2014 auch im Kulturhaus stattfindet. Zur Bürgerwerkstatt sind alle Bürgerinnen und Bürger von Lauscha und Ernstthal willkommen.

Ich bedanke mich bei allen Teilnehmern und Unterstützern der Auftaktveranstaltung und bin sehr neugierig, welche Ergebnisse bei der kommenden Bürgerwerkstatt erreicht werden.

Besonderer Dank gilt den Stadt*Strategen* aus Weimar, dem Nachhaltigkeitszentrum Thüringen Arnstadt, dem Förderprogramm TOLERANZ FÖRDERN - KOMPETENZ STÄRKEN und dem Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit – Beauftragter für das Zusammenleben der Generationen.

Ihr Bürgermeister Norbert Zitzmann

AMTLICHER TEIL

Impressum Lauschaer Zeitung

Herausgeber: Stadt Lauscha

Anschrift: Stadtverwaltung Lauscha
Bahnhofstraße 12, 98724 Lauscha

Druck, Gesamtherstellung und verantwortlich für Anzeigenannahme:

Satz & Media Service Uwe Nasilowski
Straße des Friedens 1 a
07338 Kaulsdorf
Tel.: 03 67 33 / 2 33 15, Fax: 03 67 33 / 2 33 16
E-Mail: satz.mediaservice@t-online.de

Für Verträge mit der Fa. Satz & Media Service, Inhaber Uwe Nasilowski gelten deren allgemeine Geschäftsbedingungen.

Erscheinungsweise: nach Bedarf

Verantwortlich für den Inhalt:

1. Für alle Veröffentlichungen der Stadt ist die Stadt verantwortlich.
2. Für alle anderen Veröffentlichungen im amtlichen bzw. nichtamtlichen Teil ist der jeweilige Herausgeber der Mitteilung verantwortlich.

3. Verantwortlich für den öffentlichen Teil ist die Druckerei bzw. der entsprechende Verfasser einer Mitteilung/Nachricht.

Zuschriften an die Redaktion der Stadtverwaltung Lauscha können nur veröffentlicht werden, wenn sie den Namen und die vollständige Adresse enthalten. Dies trifft auch für die E-Mails zu. Die Redaktion behält sich das Recht auf Kürzung vor.

Bezugsmöglichkeiten/Bezugsbedingungen:

Ein gesicherter Bezug des Amtsblattes ist nur im Abonnement möglich. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, das Amtsblatt gegen Erstattung der Portokosten laufend und einzeln zu erhalten.

Zu abonnieren und zu bestellen ist das Amtsblatt bei der:

Stadtverwaltung Lauscha
Bahnhofstraße 12, 98724 Lauscha
Tel.: 03 67 02 / 29 00, Fax: 03 67 02 / 2 90 23

Das Amtsblatt wird bis auf weiteres kostenfrei im Stadtgebiet verteilt. Zu beachten gilt, dass die kostenfreie Verteilung des Amtsblattes im Stadtgebiet lediglich eine Serviceleistung der Stadt darstellt. Ein Anspruch, das Amtsblatt auf diese Weise regelmäßig zu erhalten, besteht nicht.

Die nächste Ausgabe der **LAUSCHAER ZEITUNG** erscheint am Freitag, dem 5. Dezember 2014.

Redaktionsschluss ist der 25. November 2014.

Beschlüsse

Der Hauptausschuss der Stadt Lauscha hat in seiner öffentlichen Sitzung am 18. August 2014 folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr.: 06/66/14

**Haushaltsplan der Kindertagesstätte „Hüttengeister“
für das Haushaltsjahr 2014**

Der Hauptausschuss der Stadt Lauscha stimmt dem als Anlage beigefügten Haushaltsplan der Kindertagesstätte „Hüttengeister“ für das Haushaltsjahr 2014 zu und empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Lauscha folgende Beschlussfassung:

Der Stadtrat der Stadt Lauscha beschließt den als Anlage beigefügten Haushaltsplan der Kindertagesstätte „Hüttengeister“ für das Haushaltsjahr 2014 mit den in der Begründung genannten Änderungen.

Die Zuschusshöhe wird auf 515.586,81 Euro festgestellt.

Beschluss-Nr.: 06/67/14

**Abrechnung der Kindertagesstätte „Hüttengeister“ für
das Haushaltsjahr 2011**

Der Hauptausschuss der Stadt Lauscha stimmt der Abrechnung der Kindertagesstätte „Hüttengeister“ für das Haushaltsjahr 2011 zu und empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Lauscha folgende Beschlussfassung:

Der Stadtrat der Stadt Lauscha gibt sein Einverständnis zur Abrechnung der Kindertagesstätte „Hüttengeister“ für das Haushaltsjahr 2011.

Durch die Stadt Lauscha werden Gesamtkosten in Höhe von 542.271,95 Euro anerkannt.

Der Zuschuss der Stadt Lauscha wird auf insgesamt 428.254,45 Euro festgestellt.

Der Stadtrat der Stadt Lauscha hat in seiner öffentlichen Sitzung am 27. Oktober 2014 folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr.: 06/82/14

Umschuldung Kommunaldarlehen

Der Stadtrat der Stadt Lauscha beschließt die Ermächtigung des Bürgermeisters zur Umschuldung eines Kommunaldarlehens. Der Bürgermeister wird ermächtigt, nach einer Ausschreibung zur Umschuldung des Darlehens-Nr. 6590138 328 bei der Sparkasse Sonneberg den Zuschlag an das wirtschaftlichste Gebot zu erteilen und den Kreditvertrag zu unterzeichnen.

Beschluss-Nr.: 06/95/14

Über- und außerplanmäßige Ausgaben

Der Stadtrat der Stadt Lauscha beschließt die als Anlage beigefügten über- und außerplanmäßige Ausgaben.

Beschluss-Nr.: 06/90/14

Baubeschluss Bahnweg (Teilabschnitt)

Der Stadtrat der Stadt Lauscha beschließt die Durchführung des Bauvorhabens „Ausbau des Bahnweges im Abschnitt von der Einmündung Bahnhofstraße bis zur Einmündung Perthenecke (Bauende vor linker Hauskante des Anwesens Bahnweg 19)“ als Gemeinschaftsmaßnahme mit den Wasserwerken im Landkreis Sonneberg.

Die Entwurfsplanung des Ingenieurbüros HTS-Plan GmbH Steinach vom Oktober 2014, Lageplan 1 wird gebilligt.

Beschluss-Nr.: 06/90/14

Baubeschluss Perthenecke (Teilabschnitt)

Der Stadtrat der Stadt Lauscha beschließt die Durchführung des Bauvorhabens „Ausbau der Perthenecke im Abschnitt von der Einmündung Bahnweg bis Grundstücksende des Hauses-Nr. 14“ als Gemeinschaftsmaßnahme mit den Wasserwerken im Landkreis Sonneberg.

Die Entwurfsplanung des Ingenieurbüros HTS-Plan GmbH Steinach vom Oktober 2014, Lageplan 2 wird gebilligt.

Beschluss-Nr.: 06/94/14

Berufung Vertreter in Bürgerbeirat WAZ Sonneberg

Der Stadtrat der Stadt Lauscha beruft als Vertreter in den Bürgerbeirat des Wasserversorgungs- und Abwasserzweckverbandes Sonneberg (WAZ) Herrn Wolfgang Patzschke.

Die Anlagen liegen zwei Wochen nach Erscheinen dieses Amtsblattes in der Stadt Lauscha, Rathaus, Bahnhofstraße 12, zu den bekannten Öffnungszeiten zu Jedermanns Einsichtnahme aus.

Informationen der Friedhofsverwaltung

Derzeit werden auf den Friedhöfen der Stadt Lauscha durch das Bestattungsunternehmen Müller Einebnungsarbeiten vorgenommen. Der nächste Einebnungstermin ist im Frühjahr 2015 vorgesehen.

Die Wasserentnahmestellen werden spätestens in der 45. Kalenderwoche abgestellt und winterfest gemacht.

Baumgräber auf dem Friedhof Ernstthal

Ab dem Jahr 2015 besteht auch auf dem Friedhof Ernstthal die Möglichkeit der Nutzung eines Baumgrabes. Der hierfür vorgesehene Bereich ist die mit Bäumen bewachsene Fläche hinter dem Brunnen (siehe Bilder S. 5).

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die Friedhofsverwaltung der Stadt Lauscha, Frau Greiner-Kaiser, Telefon 03 67 02/ 20 90 15.



ENDE AMTLICHER TEIL

NICHTAMTLICHER TEIL

Mitteilungen

Ordnung und Sauberkeit/ Straßenreinigung

In der Stadtratssitzung am 27.10.2014 wurde durch die Stadträte angeregt, die Bürger von Lauscha auf die Straßenreinigungssatzung und die Ordnungsbehördliche Verordnung der Stadt Lauscha hinzuweisen. Es wurde bereits mehrfach auf die Anliegerpflichten bei Straßenreinigung und Winterdienst hingewiesen.

Die meisten Anlieger kommen ihren Pflichten auch nach. Bei **Nichteinhaltung** können aber auch Verwarnungsgelder ausgesprochen werden.

Wanderwegewart gesucht!

Für die Instandhaltung und Markierung unserer Wanderwege sucht die Stadt Lauscha einen ehrenamtlichen Wanderwegewart.

Interessierte Bürger melden sich bitte bis zum 21.11.2014 in der Stadtverwaltung Lauscha, Hauptamt, Herr Krauß, Telefon 03 6702/ 2 90 27.

Bäckereiauto auf dem Köpplein

Die Bäckerei Gheorgiu aus Steinach wird ab 05.11.2014 zukünftig **jeweils mittwochs und freitags** das Köpplein anfahren. Es werden Handzettel mit den genauen Terminen verteilt.

Auch die Bäckerei Anton aus Steinheid ist daran interessiert, auf dem Köpplein einen ständigen Verkaufsstand in einem leer stehenden Geschäft anzumieten oder einen Container aufzustellen. Derzeit fährt die Bäckerei das Köpplein bereits regelmäßig mit einem Fahrzeug an.

Geburtstage

Wir gratulieren den Bürgern der Stadt Lauscha

10.11.	Martha Madalschek	zum 80. Geburtstag
10.11.	Irmgard Opitz	zum 76. Geburtstag
10.11.	Gunda Kästner	zum 73. Geburtstag
10.11.	Erich Greiner-Bär	zum 72. Geburtstag
12.11.	Liselotte Hacker	zum 84. Geburtstag
14.11.	Hanna Langhammer	zum 78. Geburtstag
14.11.	Rainer Engelhardt	zum 69. Geburtstag
14.11.	Willy Leutheuser	zum 66. Geburtstag
15.11.	Rudi Wagner	zum 78. Geburtstag
17.11.	Luise Eichhorn	zum 89. Geburtstag
17.11.	Ernst Zinner	zum 73. Geburtstag
17.11.	Rudolf Leipold-Büttner	zum 65. Geburtstag
18.11.	Hilde Fölsche	zum 88. Geburtstag
18.11.	Hans-Peter Fritsche	zum 80. Geburtstag
18.11.	Ursula Scheler	zum 73. Geburtstag
18.11.	Franz Müller-Scherr	zum 71. Geburtstag
19.11.	Käthe Blum	zum 82. Geburtstag
19.11.	Ursula Korn	zum 65. Geburtstag
20.11.	Elias Kob	zum 83. Geburtstag
21.11.	Lucie Scheler	zum 84. Geburtstag
21.11.	Horst Greiner-Mester	zum 72. Geburtstag
22.11.	Siegfried Resch	zum 80. Geburtstag
22.11.	Bernd Leipold-Beck	zum 68. Geburtstag
23.11.	Erich Scheler	zum 79. Geburtstag
23.11.	Karin Schote	zum 71. Geburtstag
23.11.	Horst Gebhardt	zum 65. Geburtstag
24.11.	Hans-Georg Schote	zum 74. Geburtstag
24.11.	Gerhard Hergenhan	zum 67. Geburtstag
25.11.	Traudel Fölsche	zum 85. Geburtstag
25.11.	Klaus Müller	zum 79. Geburtstag
27.11.	Liane Seibt	zum 82. Geburtstag
27.11.	Waltraud Schädel	zum 81. Geburtstag
27.11.	Marie Leipold	zum 79. Geburtstag

Wir gratulieren den Bürgern der Stadt Lauscha

27.11.	Heinz Rauschardt	zum 77. Geburtstag
28.11.	Gerhard Goede	zum 84. Geburtstag
28.11.	Nelly Leipold-Haas	zum 81. Geburtstag
28.11.	Thomas Horn	zum 65. Geburtstag
29.11.	Lina Knoth	zum 88. Geburtstag
29.11.	Johann Zeiser	zum 85. Geburtstag
30.11.	Lothar Hausdörfer	zum 77. Geburtstag
30.11.	Hans Greiner-Bär	zum 76. Geburtstag
01.12.	Walter Greiner-Fuchs	zum 83. Geburtstag
01.12.	Heinz Kirchner	zum 76. Geburtstag
01.12.	Ursula Müller	zum 72. Geburtstag
01.12.	Fritz Resch	zum 68. Geburtstag
02.12.	Erika Greiner-Adam	zum 78. Geburtstag
03.12.	Christa Hofmann	zum 85. Geburtstag
03.12.	Hermann Klug	zum 74. Geburtstag
04.12.	Adolf Sauer	zum 76. Geburtstag
04.12.	Alfred Resch	zum 73. Geburtstag
04.12.	Rita Otto	zum 71. Geburtstag
04.12.	Rolf Maiwald	zum 68. Geburtstag
04.12.	Ingrid Weigelt	zum 66. Geburtstag
05.12.	Gerhard Bodenstein	zum 81. Geburtstag
05.12.	Traudel Götz	zum 69. Geburtstag
05.12.	Christine Rensch	zum 68. Geburtstag
05.12.	Marlies Weschenfelder	zum 68. Geburtstag
07.12.	Hildegard Schwarz	zum 82. Geburtstag
07.12.	Lothar Zinner	zum 78. Geburtstag
07.12.	Bernd Braun	zum 70. Geburtstag

Wir gratulieren den Bürgern des Ortsteiles Ernstthal

11.11.	Rudi Luthardt	zum 87. Geburtstag
13.11.	Werner Petrausch	zum 73. Geburtstag
13.11.	Gisela Böhm	zum 70. Geburtstag
15.11.	Irma Wege	zum 87. Geburtstag
15.11.	Joachim Müller-Welt	zum 79. Geburtstag
17.11.	Nelly Langer	zum 88. Geburtstag
18.11.	Gisela Sommer	zum 66. Geburtstag
19.11.	Ursula Schmidt	zum 84. Geburtstag
19.11.	Herbert Friedrich	zum 71. Geburtstag
21.11.	Karl-Heinz Huhn	zum 73. Geburtstag
25.11.	Ingeborg Paschold	zum 88. Geburtstag
25.11.	Lianne Poppner	zum 80. Geburtstag
27.11.	Horst Poppner	zum 80. Geburtstag
27.11.	Marika Six	zum 65. Geburtstag
28.11.	Hermann Böhm-Casper	zum 84. Geburtstag
29.11.	Günter Lachmann	zum 80. Geburtstag
01.12.	Erhard Böhm	zum 84. Geburtstag
01.12.	Hanny Hampe	zum 80. Geburtstag
01.12.	Roswitha Schlüter	zum 67. Geburtstag
02.12.	Lotti Söllner	zum 74. Geburtstag
02.12.	Gerda Johanna Neumann	zum 72. Geburtstag
02.12.	Bernd Weber	zum 66. Geburtstag
03.12.	Asta Müller	zum 65. Geburtstag
04.12.	Käte Bock	zum 95. Geburtstag
05.12.	Erika Apel	zum 77. Geburtstag



Grundschule Lauscha

Anmeldung zum Schulbesuch für das Schuljahr 2015/2016

Liebe Eltern!

Die Anmeldung zum Schulbesuch für das Schuljahr 2015/2016 erfolgt

am **Donnerstag, dem 11.12.2014**

in der Zeit **von 12.00 bis 17.00 Uhr**

in der **Grundschule Lauscha, Kirchstraße 45**

Alle Kinder, die bis einschließlich 01.08.2015 sechs Jahre alt werden, sind in der Grundschule anzumelden. Kinder, die am 30.06. mindestens fünf Jahre alt sind, können vorzeitig angemeldet werden.

Bei der Anmeldung sind die Geburtsurkunde oder das Familienstammbuch sowie ein Nachweis der Sorgeberechtigten (Negativbescheinigung vom Jugendamt) vorzulegen.

Die Kinder brauchen nicht mit zur Anmeldung zu kommen. Sie werden zu Schnuppertagen in die Schule ab Januar 2015 eingeladen.

K. Reißberger
Grundschulleiterin

Veranstaltungen

in Lauscha:
**Gläserne
Samstage
15. & 22. 11.**

- Entspanntes Einkaufen bei vollem Kugelmarkt-Sortiment jeweils ab 10.00 Uhr
- Liebevoll geschmückte Schaufenster mit Original Lauschaer Christbaumschmuck
- Lauschas Kinder dekorieren Christbäume im Stadtzentrum am 15. 11. ab 15.00 Uhr

Organisation: Gedenkfeier, Gläserne und Christbaumschmuck jeweils Donnerstag und am 15.11.2014

Die Glasprinzessin lädt ein zum 24. Lauschaer

Kugelmarkt



vom
29. 11. bis 30. 11. und
06. 12. bis 07. 12. 2014

...mit dem
Original Lauschaer Christbaumschmuck-
Mittelpunkt auf dem Multifunktionsplatz

www.lauscha.de

Veranstaltungsplan

Samstag, 29. November 2014

- 10.00 – 17.00 Uhr Tag der offenen Tür mit Ausstellung und Vorführung Berufsfachschule Glas, Bahnhofstraße 56
- 13.00 Uhr Eröffnung des 24. Kugelmarktes durch den Bürgermeister und die Lauschaer Glasprinzessin auf dem Hüttenplatz
- 15.00 Uhr Weihnachtliches Konzert – Chor „Eintracht“ in der Kirche

Sonntag, 30. November 2014

- 10.00 – 17.00 Uhr Tag der offenen Tür mit Ausstellung und Vorführung Berufsfachschule Glas, Bahnhofstraße 56
- ab 12.30 Uhr Hoheitentreffen in der Berufsfachschule Glas
- 14.00 Uhr Krönung der 19. Lauschaer Glasprinzessin
- 15.00 Uhr Darbietung der Kindertagesstätte „Hüttengeister“

Samstag, 6. Dezember 2014

- 13.00 – 17.00 Uhr Zauberhafte Weihnachtszeit mit dem Clown „Arno“ auf dem Hüttenplatz
- 14.00 Uhr Begrüßung der Besucher zum 2. Kugelmarktweekende durch den Bürgermeister und die Lauschaer Glasprinzessin auf dem Hüttenplatz
- ab 15.00 Uhr Autogrammstunde unserer Glasprinzessin im Museum für Glaskunst Lauscha (in den neuen Ausstellungsräumen in der 2. Etage der Farbglashütte)

Sonntag, 7. Dezember 2014

- 13.00 – 17.00 Uhr Zauberhafte Weihnachtszeit mit dem Clown „Arno“ auf dem Hüttenplatz
- 14.00 Uhr Programm von Kindern der Grundschule Lauscha
- ab 15.00 Uhr Autogrammstunde unserer Glasprinzessin im Museum für Glaskunst Lauscha (in den neuen Ausstellungsräumen in der 2. Etage der Farbglashütte)

Weitere Veranstaltungstipps an allen Markttagen:

Museum für Glaskunst Lauscha, Straße des Friedens 6

Das Museum für Glaskunst Lauscha lädt alle Besucher von 10.00 bis 18.00 Uhr in die neuen Ausstellungsräume in der 2. Etage der Farbglashütte ein.

Musikalische Unterhaltung an allen Markttagen

Durch die Stadtkapelle Lauscha bzw. deren Bläsernachwuchs und DJ Tommy auf dem Hüttenplatz sowie im Marktbereich.

Original Laschauer Kugelmarkt

Einzigartige Handwerkermeile für lampengeblasenes Glas auf dem Multifunktionsplatz.

Kulturhaus/Saal – Hüttenplatz 6

Ausstellung des Heimat- und Geschichtsvereins Lauscha e.V., reichhaltiges Angebot an gebietstypischen Speisen und Getränken durch den LCV e.V.

Kulturhaus/Diele – Hüttenplatz 6

Modellbahnausstellung der Eisenbahnfreunde Steinach-Lauscha e.V.

Stadtkirche zu Lauscha

sonntags 09.30 Uhr Gottesdienst
jeweils ab 10.00 Uhr zur Besichtigung geöffnet
an allen Markttagen ab 14.00 Uhr Kirchencafé
in der Winterkirche

Anderungen vorbehalten!

MDR JUMP Weihnachtsmarkt-Tour kommt nach Lauscha am 30.11.2014

**Buntes Programm
mit Sarah von Neuburg, Lars-Christian Karde,
Jessica Wahls (No Angels) und
Überraschungsgästen auf dem Kugelmarkt –
Xbox One gewinnen**



Glühwein, Mandeln, hausgemachte Köstlichkeiten und einzigartiger Christbaumschmuck: Der Kugelmarkt in Lauscha ist ein ganz besonderer Weihnachtsmarkt. Denn Lauscha gilt als Geburtsstadt des gläsernen Christbaumschmuckes und zum Kugelmarkt bieten zahlreiche Hersteller eine riesige Auswahl der gläsernen Kostbarkeiten an.

Ein besonderes Highlight für die Besucher bietet der 30. November, wenn MDR JUMP mit seiner Weihnachtsmarkt-Tour nach Lauscha kommt. Eine Spielekonsole Xbox One als Hauptgewinn, Jessica Wahls von den No Angels als Stargast und viel Spaß mit Sarah und Lars aus der MDR JUMP Morningshow – am Nachmittag macht die MDR Popwelle das Kugelmarkt-Treiben noch bunter.

Ein Engel, ein No Angel und Überraschungsgäste

„Wir haben einen Engel auf der Bühne und mit Jessica Wahls auch einen No Angel“, strahlt Morgenmoderatorin Sarah von Neuburg. „Unser Weihnachtsengel ist die Glücksfee, wenn wir die Spielekonsole verlosen.“

Und unsere Kollegin Jessica Wahls ist der Popstar des Programms. Extra für die Weihnachtsmarkt-Tour hat sie sich eine kleine Show ausgedacht.“

Wahls, die als Musikexpertin bei MDR JUMP arbeitet, wird mit Klassikern wie „Jingle Bells“, „Winter Wonderland“ und „All I Want For Christmas Is You“ live auftreten.

„Wir haben aber noch weitere Überraschungsgäste auf der Bühne“, sagt Karde, der gemeinsam mit von Neuburg jeden Morgen von 05.00 bis 09.00 Uhr im Radio die MDR JUMP Morningshow moderiert. „Insgesamt: Ein buntes Programm für die ganze Familie. Und man kann tolle Preise gewinnen.“

Moderatoren suchen Schmuck für Dresdner Christbaumschmücken

Übrigens werden Sarah von Neuburg und Lars-Christian Karde am 20. Dezember beim Dresdner Christbaumschmücken für einen guten Zweck teilnehmen.

In Lauscha wollen sich die beiden den hoffentlich entscheidenden Wettbewerbsvorteil sichern. „Wir hoffen, auf dem Kugelmarkt so tollen Weihnachtsbaumschmuck zu finden, dass in Dresden alle staunend vor unserem Baum stehen werden“, sagt Sarah von Neuburg.

2. Whisky-Verkostung im Gasthof „Gollo“ am 8.11.2014 um 20.00 Uhr

Nicht verpassen – die 2. Whisky-Verkostung im Gasthof „Gollo“! Am 8. November um 20.00 Uhr ist es wieder soweit: **Hans Zöllner** aus Leipzigs erster Whisky-Lounge stellt wieder verschiedene Schottische Single Malts vor und erzählt auch sonst noch Interessantes rund ums Thema Whisky.

Ein kleiner Imbiss in der Halbzeit ist im Obolus von 20,00 Euro natürlich inklusive.

Reservieren Sie noch heute unter Telefon 03 67 02/2 16 14.

Kleiner TIPP: Wer sich davor richtig stärken möchte, kommt einfach ein bisschen früher. Wir freuen uns auf einen geselligen Abend.

Das „Gollo“-Team

Wir starten in die 5. Jahreszeit am 11.11.2014 um 11.11 Uhr

Endlich ist es wieder so weit: Am 11.11. pünktlich um 11.11 Uhr starten die Lauschner Narren in die neue Fosänochtsaison. Traditionell werden sie mit der Schlüsselübergabe wieder die Macht in der Glasbläserstadt übernehmen.

Vom Hüttenplatz aus wird in ganz Lauscha der Schlachtruf widerhallen. Die Narren des LCV sorgen für das leibliche Wohl und beste Stimmung.

Am darauffolgenden Samstag, dem 15.11. ab 20.00 Uhr gibt's im Saal des Lauschaer Kulturhauses den ersten Faschingsball in der jungen Saison. Es spielt das DJ-Duo „Schottendicht“ Stimmungsmusik für jedes Alter.

Na, wenn das kein Grund ist, den Trübsinn an den Nagel zu hängen!

Mehr Infos unter www.lauschaer-carnevalverein.de.

Doppelkopf am 13.12.2014 um 13.00 Uhr

Die Schützengesellschaft Lauscha lädt alle Interessierten Personen zum Doppelkopf am 13.12.2014 ab 13.00 Uhr ins Schützenhaus ein.

Zum Startgeld von 10,00 Euro werden entsprechend der teilnehmenden Spieler Preise ausgeschüttet. Ein Imbiss/ Essen ist ebenfalls im Preis enthalten.



Lauschaer Tourismus-Stammtisch

Information

Ich möchte mich ganz persönlich bei all denen bedanken, die unsere Aktion des Ganzjahresbaumes begrüßt und auch gewürdigt haben.

Man kann alles kaputt reden, sollte aber bedenken, wenn man Kritik übt, muss man auch eine Idee haben, die Sache besser zu machen.

Wir würden uns als Stammtischler sehr freuen, mehr aktive Mitstreiter zu bekommen, die sich mit ihren Ideen bei uns mit einbringen.

Unsere Stadt lebt vom Ideenreichtum der Vereine und man kann nicht oft genug Danke sagen für das ehrenamtliche Engagement.

Spendenaufruf

Wir möchten uns ganz herzlich für die eingegangenen Spenden bedanken.

Jeder Euro, der noch eingezahlt wird, wird nur dem Original Lauschaer Kugelmarkt auf dem Wilden-Mann-Platz zu Gute kommen.

Nur mit der Unterstützung vieler Bürger und Gewerbetreibenden ist es auch in Zukunft möglich, diesen einmaligen Markt zu erhalten.

Hier noch einmal die Bankverbindung:

Konto DE97 8405 4722 0330 1134 96
bei der Sparkasse Sonneberg
Kennwort „Kugelmarkt“

Die Vorbereitungen zu unserem Kugelmarkt laufen auf Hochtouren. Bitte unterstützen Sie diesen Höhepunkt unserer Stadt auch weiterhin.

Lore Mikolajczyk
im Namen der Organisatoren



Bergwacht Lauscha

Danke für die Blutspenden

Ein herzliches Dankeschön gilt den Blutspenderinnen und Blutspendern, die an der DRK-Blutspende am 10. Oktober 2014 in unserer Bergwachtbaude erschienen sind.

Jede Spende wird dringend gebraucht! Bringen Sie auch Freunde und Bekannte mit!

Danke für die Spenden zu unserer Herbst-Kleidersammlung!

Recht herzlich bedanken möchten wir uns bei den Bürgern von Lauscha und Ernstthal für die Spenden anlässlich unserer Herbst-Kleidersammlung am 18. Oktober dieses Jahres.

Für die Bereitstellung von Fahrzeugen bedanken wir uns recht herzlich bei dem Fliesenlegerfachgeschäft Lutz Neubauer, bei der Firma TWT Eberhard Hotze Neuhaus und beim DRK Sonneberger Kreisverband.

Vielen Dank!

Termine November/Dezember

Die Kameradinnen und Kameraden der Bergwacht Lauscha werden gebeten, an folgenden Terminen zu erscheinen:

Fr-So, 7.-9. November 2014

Grundausbildung Notfallmedizin Teil 2
in Steinbach

Freitag, 14. November 2014

Kreisversammlung des DRK

Samstag, 22. November 2014

Strategietagung der Thüringer Bergwachten
in Oberhof

Sa-So, 29.-30. November 2014

Medizinische Absicherung Kugelmarkt Lauscha
sowie Verkaufsstand auf dem Hüttenplatz mit
Speisen und Getränken

Sa-So, 6.-7. Dezember 2014

Medizinische Absicherung Kugelmarkt Lauscha
sowie Verkaufsstand auf dem Hüttenplatz mit
Speisen und Getränken

Ausbildung und Versammlung

Mittwoch, 5. November 2014

17.00 Uhr Ausbildung Kinder und Jugend
19.00 Uhr Ausbildung der Kameraden
19.30 Uhr Versammlung

Mittwoch, 19. November 2014

17.00 Uhr Ausbildung Kinder und Jugend
19.00 Uhr Ausbildung der Kameraden
19.30 Uhr Versammlung

Mittwoch, 3. Dezember 2014

17.00 Uhr Ausbildung Kinder und Jugend
19.00 Uhr Ausbildung der Kameraden
19.30 Uhr Versammlung

Interessenten, die unsere Bergwacht bei ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit unterstützen möchten, sind natürlich gerne willkommen!

Die Arbeiterwohlfahrt informiert:



Bowlingnachmittag beim „Gollo“

Am Montag, dem 17. November 2014 laden wir ein zum Bowlingnachmittag beim Gollo. Beginn ist um 16.00 Uhr. Neueinsteiger sind herzlich willkommen.

Seniorenachmittag mit Buchlesung

Am Mittwoch, dem 26. November 2014 möchten wir ganz herzlich zum Seniorenachmittag in die Obermühle einladen.

Beginn: 14.00 Uhr

Das Programm wird durch eine Buchlesung gestaltet.

Für den Fahrdienst bitte Telefon 2 03 59 anrufen.

Wir freuen uns auf viele Besucher!

Adventsnachmittag

Am Mittwoch, dem 10. Dezember 2014 laden wir zu einem gemütlichen Adventsnachmittag in die Obermühle ein.

Beginn: 14.00 Uhr

An diesem Tag werden wir uns einstimmen auf die Weihnachtszeit und Danke sagen für ein Jahr, das wir gemeinsam in manch fröhlicher Runde verbracht haben. Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher.

Für den Fahrdienst bitte Telefon 2 03 59 anrufen.

Bowlingnachmittag beim „Gollo“

Am Montag, dem 15. Dezember 2014 laden wir ein zum Bowlingnachmittag beim Gollo. Beginn ist um 16.00 Uhr. Neueinsteiger sind herzlich willkommen.



LAUSCHA – Bäzenecke 14

3 Zimmer – 60 m²

OG mit Einbauküche möbliert

Miete 450,- Euro

Telefon 0 53 08 / 24 52

Förderverein der Jugendstilkirche zu Lauscha e.V.

*„Christen sind ein seliges Volk.
Die können sich freuen im Herzen,
können tanzen, singen und jubeln.“*

Martin Luther
(10.11.1483 bis 18.02.1546)

Veranstaltungsplan des Fördervereins der denkmalgeschützten Jugendstilkirche zu Lauscha e.V.

Nach Absprache mit dem Gemeindegemeinderat führt der Förderverein der denkmalgeschützten Jugendstilkirche zu Lauscha im Jahr 2015 weitere besondere Veranstaltungen in unserer Glasbläserkirche durch.

Freitag, 24. April 2015 18.00 - 20.00 Uhr
Johanna Büttner stellt das **Hörbuch** „Der Wald spricht“ vor. Linus Molter, Ronja und Robin Müller sowie Tobias Hein rezitieren im Lauschaer Dialekt über den Thüringer Wald. Des Weiteren spielt Fritz Böhm auf seiner Zither.

Es gibt Wurzelbrot mit Kräuter- und Griebenschmalz, Kräutertee und andere Getränke.

Sonntag, 31. Mai 2015 15.00 - 16.00 Uhr
Konzert der Musikschule Sonneberg unter der Leitung des Direktors Volker Sesselmann.

Kaffee und Kuchen in der Winterkirche.

Samstag, 27. Juni 2015 18.00 - 21.00 Uhr
Sommerkonzert des Folkloreensembles Neuhaus/Rwg.

In der Pause gibt es Speisen und Getränke in der Winterkirche.

Samstag, 12. September 2015 19.00 - 22.00 Uhr
Benefizkonzert für die Tafel Sonneberg mit den „Rock Tigers“ aus Neuhaus/Rwg.

In der Pause gibt es Speisen und Getränke in der Winterkirche.

Samstag, 19. Dezember 2015 19.00 - 22.00 Uhr
The Right Key Cospelchor Saalfeld.

In der Pause gibt es Glühwein und Pfefferkuchen in der Winterkirche.

Wir würden uns über zahlreiche Gäste und Besucher im Jahr 2015 in unserem Gotteshaus freuen.

*„Eine der schönsten und herrlichen Gaben Gottes
ist die Musik, damit werden viele Anfechtungen
und böse Gedanken vertrieben.“*

Martin Luther

Vorstand
Förderverein der denkmalgeschützten Jugendstilkirche e.V.

Information

Auch in diesem Jahr wird der Heimat- und Geschichtsverein Lauscha e.V. zum Kugelmarkt mit einer Ausstellung präsent sein.

Zum einen zeigen wir ein Modell der Dorfglashütte Lauscha mit den ersten Häusern von Lauscha, das sind die Gründerhäuser – das Greiner- und das Müller-Haus – weitere Häuser bis 1730 und die alte Kirche. Dieses Modell haben die Eisenbahnfreunde in Abstimmung mit dem Heimat- und Geschichtsverein nach vorliegenden Unterlagen erstellt.

Zum anderen erscheint ebenfalls zum Kugelmarkt analog zum Heimatheft über die Dorfglashütte Lauscha ein weiteres Heimatheft über die Gründerhäuser und das Haus vom Hüttenknecht Hans Bock.

Außerdem können weitere Exemplare bisher erschienener Heimathefte zum Kugelmarkt käuflich erworben werden.

Ortschronisten

Die Glashütte von Johann Georg Schneider, genannt „Schneiderhütte“ und ihre Nachfolger

Die Hütte wurde 1923 erbaut und am 24.01.1924 in Betrieb genommen. Ihr Gründer war der aus Rohrhach bei Coburg stammende Müllergeselle Johann Georg Schneider (1843-1927), der durch Einheirat in die gutsituierte Lauschaer Hotelbesitzerfamilie Böhm in die Lage versetzt wurde, eine eigene Firma zu gründen.

Seinen Plan realisierte er zunächst mit der Errichtung einer kleinen Porzellanfabrik zur Herstellung von Porzellanmärbeln in der damaligen Georgstraße Nr. 57, was ihm auch den Spitznamen „Märbelschneider“ einbrachte. Später weitete er die Produktion auf Flaschenverschlüsse und sogenanntes „Elektroporzellan“ (Isolierelemente für die Elektrotechnik) aus.

Der gute Geschäftsgang des Betriebes ermutigte ihn derart, dass er sich zur Gründung eines weiteren Unternehmens in Lauscha entschloss. Es war dies das 1924 in Betrieb genommene, relativ große Glashüttenwerk in Oberlauscha.

Die „Schneiderhütte“ konnte nur wenig Beiträge zur Weiterentwicklung des Lauschaer Glases leisten. Hervorzuheben wäre aber die Tätigkeit des dort beschäftigten Hüttenmeisters Edmund Hohmann (1879-1934), der hervorragende Farbgläser zu schmelzen verstand und sich mit einer Reihe selbstgefertigter Fadenglaskrüge und Gläser an größeren Ausstellungen beteiligte.

Eine davon war die 1928 in den Vereinigten Staatsschulen für freie und angewandte Kunst in Berlin-Charlottenburg, Hardenbergstraße 33 durchgeführte Ausstellung der Arbeitsgemeinschaft für deutsche Handwerkskultur.

Mitte der 1930er Jahre steckte Georg Schneider sein ganzes Vermögen in ein nicht mit der Glasherstellung verbundenes Unternehmen, das ihm zum Verhängnis werden sollte.

1936 wurde er zahlungsunfähig und verlor bei der Begleichung seiner Schulden all sein Hab und Gut. Die Hütte erhielt erst nach 1945 wieder wirtschaftliche Bedeutung.

Der Betrieb Glaswerke Lauscha entwickelte sich aus einer privatkapitalistischen Spinnerei – Fa. Queck, Glasgespinst Lauscha, Straße des Friedens in Lauscha. Wegen der Produktion von Kriegsmaterial enteignet und ursprünglich zur Demontage vorgesehen, wurde sie im Jahre 1946 von Sowjetstaatlichen Aktiengesellschaften übernommen und als „SAG-Betrieb“ weitergeführt.

Im Mai 1950 übergab die Regierung der Sowjetunion neben 21 anderen auch diesen Betrieb an die Regierung der DDR. So entstand der volkseigene Betrieb Glaswerke Lauscha.

Bei der Übergabe des Betriebes in Volkseigentum waren die Werktätigen vornehmlich für die Produktion von Glasfaser und Glasfasererzeugnissen eingesetzt. Die Räumlichkeiten und Anlagen des Betriebes in der Straße des Friedens wurden den ansteigenden Aufgaben schon bald nicht mehr gerecht. Deshalb wurde der Betrieb im Jahre 1951 schrittweise in die ehemalige Schneiderhütte umgesetzt, wo im gleichen Jahr mit dem Bau der Spinnereihalle begonnen wurde. Im Jahre 1953 wurde die Spinnereihalle fertiggestellt und mit dem traditionellen Stabziehverfahren in Betrieb genommen.

1969 wurden intensive Vorbereitungen getroffen für die Schaffung eines Großbetriebes zur Produktion von Glasdämmstoffen durch den Zusammenschluss der volkseigenen Betriebe Glasfaserwerk Steinach, Glaswerke Lauscha und Schaumglaswerk Taubenbach.

Nach umfangreichen Vorbereitungsarbeiten erfolgte ab 1. Januar 1970 die Bildung des VEB Trisola Steinach. Er bestand aus den Betriebsteilen Steinach, Lauscha und Taubenbach. Der VEB Trisola war vom Zeitpunkt seiner Gründung an ein zuverlässiger Partner der Volkswirtschaft. Ein besonderer Schwerpunkt war die umfassende Rekonstruktion des Betriebsteiles Lauscha.

Ein herausragendes Beispiel für erfolgreich gelöste Schwerpunktaufgaben in der Forschung war u.a. in Lauscha die Entwicklung des Flammenblasverfahrens für Ballotini und die Herstellung von Feinstfaser.

Zur Erweiterung und Zentralisierung der Produktion von superfeiner Glaswatte kam es in den Jahren 1972/1973 in Oberlauscha an der Stelle der ehemaligen Mattenstepperei zum Bau einer neuen Produktionshalle. Darin wurde die superfeine Glaswatte an hochproduktiven und modernen Maschinen produziert. Der VEB Glaswerke Lauscha wurde in wenigen Jahren zu einem führenden Betrieb in Lauscha. Er war sogar viele Jahre der einzige sozialistische Industriebetrieb.

Nach der Wende im Jahre 1990 erfolgte eine Aufspaltung der ehemaligen Trisola-Betriebe in GmbH unter dem Dach der Holding Glasring Thüringen AG Ilmenau und in Lauscha schmolz die Belegschaft von 260 auf 90 Arbeitnehmer. Am 01.07.1991 wurden die drei Unternehmen Brattendorfer Glasfaser GmbH, Lauschaer Glaswerk GmbH und

Steinachglas GmbH zur Thüringer Glasfaser GmbH vereinigt. Der Betrieb sah innerhalb der Holding Glasring Thüringer AG keine Perspektive und kämpfte deshalb auf die Herauslösung und sofortige Privatisierung.

Unter der Überschrift „Nach Aufsplitterung und neuerlicher Fusion: Lauschaer-Glaswerker befürchten Schließung – Betriebsrat droht mit Betriebsbesetzung“ erschien folgender Artikel im „Freies Wort“ vom 2. Juli 1991:

„Steht das Aus für den ehemaligen Lauschaer Trisola-Betriebsteil, heute Lauschaer Glaswerk GmbH, bevor? Wird eine traditionsreiche Branche mit Fleiß zugrunde gerichtet, ohne dass dafür zwingende Gründe bestehen? Fliegen die Arbeiter, die sich hintergangen fühlen, ohne Chance auf Weiterbeschäftigung auf die Straße? Wird nach wie vor über die Köpfe der Belegschaft hinweg entschieden?“

Diese Fragen machen gegenwärtig die Runde im Werk auf dem Lauschaer Köpplein, in dem Unsicherheit und Ungewissheit immer mehr um sich greifen. Darüber informierten Kurt Porzel, Betriebsratsvorsitzender und Wolfgang Rodigas, Betriebsratsmitglied Freies Wort. Zugleich legten sie Fakten auf den Tisch und erklärten, wie der Betrieb ihrer Ansicht nach gerettet werden könnte. Sie verwiesen dabei darauf, dass ihre Lesart der Dinge vom Lauschaer Bürgermeister Fritz Köhler und auch von Landrat Dieter Hoffmann getragen wird. Sie bleiben bei ihrer Forderung auf Herauslösung des Lauschaer Glaswerks aus dem neuen Unternehmen und drohen für den Fall, dass Maschinen und Anlagen abtransportiert werden, mit einer Betriebsbesetzung“.

Die Privatisierung erfolgte dann im Jahre 1992. Am 01.10.1992 übernahm die Bürger-Gruppe aus Hildesheim den Betrieb mit 35 Beschäftigten. Die Produktion umfasste weiterhin die Rohglaserzeugung in Form von Pellets und Glasstäben und die Faserherstellung (Faser für hochwertige Isoliererzeugnisse und Mikroglasfasern für hochwertige Glasfaserfilterpapiere).

Es erfolgten umfangreiche Investitionen auf allen Gebieten. Desweiteren wurden neue Maschinen und Anlagen mit höherer Produktivität installiert. Damit konnten weitere Arbeitsplätze geschaffen werden, so dass sich die Beschäftigtenzahl auf 70 erhöhte.

Im Januar 1999 wurde das 75-jährige Bestehen der Glashütte auf dem Köpplein, 1924 als „Schneiderhütte“ gegründet, und heute als Fiber International GmbH firmierend, zum Anlass genommen, die Tore des Werkes für die interessierte Bevölkerung und ehemalige Beschäftigte, zu öffnen. Die Einladung, sich die modernen Produktionsanlagen anzuschauen und ehemalige Arbeitskollegen wieder zu treffen, wurde vielfach angenommen.

Die Fiber International GmbH auf dem Lauschaer Köpplein hat auf dem Weltmarkt Fuß gefasst und schreibt seit vorigem Jahr schwarze Zahlen. Mit diesem erfreulichen Resümee trat Firmeninhaber und Geschäftsführer Gerhard Bürger zum „Tag der offenen Tür“ an die Öffentlichkeit.

Fortsetzung folgt

AWO AJS gGmbH

Pflegeheim – oder wie weiter? Einen alten Baum verpflanzt man nicht

Das Projekt „Leben mit Familienanschluss“ im Landkreis Sonneberg und Umgebung soll eine gute Alternative zur Heimaufnahme oder gegen die Vereinsamung älterer Pflegebedürftiger bieten.

Wir suchen Familien und Ehepaare, die bereit sind, einen älteren Menschen mit anerkanntem Pflegebedarf (Pflegestufe I oder II) aus ihrer Nachbarschaft oder aus der Region bei sich aufzunehmen und ihm Familienanschluss zu bieten.

Wäre das eine Aufgabe für Sie?

Sie ...

- ... haben ausreichend Zeit für das Zusammenleben mit dem Mitbewohner**
- ... haben einen eigenen Wohnraum und ein separates WC/Nasszelle für den Mitbewohner**
- ... haben Interesse an der Übernahme einer sozialen Aufgabe**
- Die Familie wird sorgfältig vorbereitet und qualifiziert.
- Die Pflege des Mitbewohners übernimmt ein fachkundiger Pflegedienst.
- Unsere Mitarbeiter/innen sind verlässliche Ansprechpartner für die Gastfamilien und die Mitbewohner.

Wissenschaftlich wird das Projekt „Leben mit Familienanschluss“ vom Forschungsverbund FIVE an der Evangelischen Hochschule Freiburg begleitet. Damit soll die Möglichkeit gegeben werden, das Forschungsprojekt praxisbezogen auf einem hohen Niveau anzusiedeln.

Projektlaufzeit: 01.04.2013 bis 31.12.2015

Möchten Sie mehr erfahren? Dann nehmen Sie Kontakt zu uns auf:

- **Wolfried Schröder/Projekt-Koordinator
Arbeiterwohlfahrt AJS gGmbH
Außenstelle Neuhaus
Telefon 0173/ 5 96 88 85**



ENDE NICHTAMTLICHER TEIL